

Unser Beitrag zu einem guten Leben für alle

Mehrmals während unserer Reise uns von der Wurzel aus neu auszurichten, kommen wir mit unserer Vision in Kontakt – immer wieder tauchen Sätze auf, die eine starke Zugkraft auf alle im Team haben.



Business Canvas der Gemeinwohl-Ökonomie:

www.austria.econgood.org/gruenden

Methoden, Übungen und Spiele, die uns durch den Prozess begleiten:

- Theorie U
- Quellenarbeit
- ECOngOOD Business Canvas
- Slow Business
- Mindful Pricing
- Megatrend-Map
- Council
- Systemisches Konsensieren
- Aufstellungsarbeit
- Naturgang
- Kreatives Schreiben
- Lebenswirbel
- TAU zu Grabe tragen
- Stuck Exercise
- Drop-Talk

Auf der Klausur in Schattendorf gehen wir einen konkreten Schritt auf dem Weg hin zu „unserer Vision“. Um unser „Warum TAU?“ neu und bewusst zu finden, ziehen wir das Gründungstool der Gemeinwohl-Ökonomie, den ECOngOOD Business Canvas (kurz: EBC) zu Hilfe. Mit den Fragen des Canvas wollen wir spielerisch die richtigen Worte für den Ruf, der das TAU Team verbindet, finden.

In einem zweiten Schritt überlegen wir uns, welche Schlüsselbedürfnisse TAU in unseren Berührungsgruppen anspricht und welche Werte, Wirkungen und welchen Nutzen wir mit TAU für diese Berührungsgruppen schaffen. Zu unseren Berührungsgruppen zählen wir das gesellschaftliche Umfeld, unsere Leser*innen, Kooperationspartner*innen und die uns alle umfassende Natur. Der EBC lädt aber auch ein, uns selbst als Berührungsgruppe mit Bedürfnissen wahrzunehmen, so haben wir einen ersten Entwurf für ein Werteversprechen an uns selbst formuliert:

„Wir versprechen uns gegenseitiges Wohlwollen, selbstverantwortliches Handeln und Unterstützung. Wir muten uns und einander unsere Schattenseiten und Ängste zu, die in und durch TAU sichtbar werden dürfen. Sie müssen in TAU nicht geheilt werden, können aber Heilungsimpulse erfahren. TAU kann Spiegel sein für die eigene Ent-Wicklung. Wir erfreuen uns an der Lebendigkeit jeder Einzelnen und an unserem kreativen Schaffen und Forschen.“

Uns daran zu erinnern hilft uns schon jetzt – wie zum Beispiel im letzten gemeinsamen Meeting vor dem Druck-Upload, wenn sich alte Muster unter Stress zeigen – uns gut und gemeinsam auszurichten, um unserem Auftrag entsprechend zu wirken.

Auch wenn wir unsere Vision noch nicht ganz ausformuliert haben, haben sich folgende Bedürfnisse herauskristallisiert, denen wir mit TAU Resonanzraum bieten und für die wir Handlungsmöglichkeiten aufzeigen wollen:

LEBENDIGKEIT:TAU inspiriert, sich mit der eigenen Lebendigkeit zu verbinden und Ausdruck dafür zu finden. Wir laden zum Selbstaussdruck und zur Mitgestaltung ein.

GESEHEN WERDEN UND WAHR-NEHMEN:TAU schafft Bewusstsein für Kulturen und Realitäten, die wenig bis gar nicht sichtbar sind.

GEMEINSCHAFT:TAU webt mit am Netz lebensbejahender Initiativen.

LANGSAMKEIT, RUHE UND DAS BEDÜRFNIS NACH SCHÖNHEIT:Wir legen sehr viel Wert auf eine ästhetische Gestaltung und möchten damit zur Reizminderung beitragen. Wir sehen den künstlerischen Ausdruck als ganz wesentliches Medium, Wandel einzuleiten.

Welche Bedürfnisse werden von dir in TAU berührt und was brauchst du von TAU? ■

TAU

magazin für barfußpolitik

Einladung

miteinander
gedeihen



TAU

auf dem Weg

in ein gemeinschaftsgetragenes Magazin

Community Supported Magazine (CSM)